



Laufsportclub Wil



Juli 2011



Der Schirm, unser besonders in den Ferien beliebtes Schutzschild vor der Sonne, war diesen Sommer nur allzu oft als „Regenhilf“, so nennen ihn die Isländer, in Gebrauch. Doch manch wetterfestem Läufer ist das Nichtstun nicht seine Art und die „Gewitterflinte“ viel zu sperrig. Viel lieber geht er an den Start eines Laufs und wartet „gespannt wie ein Regenschirm“ bis er endlich losrennen darf.



Zermatt Marathon



9.7.2011

Einen sehr schönen Erfolg feiern konnte unser Mitglied Wilfried Bürge. Mit seiner Zeit von 4:10.57 erreichte er den sehr guten zweiten Rang in der Kategorie M50.

Damit zeigte er auf eindruckliche Art und Weise, dass er auch die Strecke vom tiefsten Tal der Schweiz am Fusse des Matterhorns meistern und

dabei 1'900 Höhenmeter überwinden kann.

Die Strecke von St. Nicklaus ist die alpine Laufherausforderung schlechthin und wer auf dem Riffelberg ankommt, ist einen der schwierigsten Marathons Europas gelaufen.

Herzliche Gratulation zu dieser super Leistung!

Swissalpine



Davos 30. Juli, **Swissalpine** – mehr als ein Rennen...

Und so haben unsere Clubkolleginnen und –kollegen auch unterschiedliche Strecken gemeistert. Die weiteste Route, die K78 führte dieses Jahr, wie vor 13 Jahren, wieder über den Sertig Pass (2739m ü. M.). Ihre 79,1 Kilometer über 2370 Steigungs- und Gefällemeter erwiesen sich als anspruchsvoller denn die Varianten der letzten Jahre. Doch offenbar hat sie den Läuferinnen und Läufern trotz des zeitweise schlechten Wetters gefallen.

Unser Schnellster, der Marcel Kern, hat den K78 in hervorragenden 8:02:55 zurück gelegt. Ihn hat das schlechte Wetter erst gegen den Schluss seines Rennens eingeholt. Ganz im Gegensatz zu langsameren Läufern hatte er so auch kaum mit vom Regen glitschig gewordenen Wegen und Pfaden zu kämpfen. Mit seiner tollen Leistung ist Marcel bereits als 44ster ins Ziel eingelaufen. In seiner Kategorie ergab dies gar Rang 7.

Ebenfalls auf dem K78 unterwegs war Bruno Mettler. Auch seine Leistung lässt sich sehen. 9:16:18 reichten für Gesamtrang 192 bzw. 25 in seiner Kategorie.

Auch auf der Strecke des K42 gab es hervorragende Resultate. Hier hatten die Läufer mit 1810m Steigung und 1630m Gefälle ebenfalls grosse Höhendifferenzen zu überwinden.

Pädi Bosshard erreichte mit 03:46:18 Gesamtrang 12 bzw. 5 in seiner Kategorie. Markus Squillace war während 4:37:01 unterwegs. Das ergab die Ränge 128 und 16.



Die K30 Strecke gelaufen sind:

Kim Greuter in 2:11:39 (Ränge 9 bzw. 6) und Regula Bamert in 2:52:41 (Ränge 41 bzw. 13)

Den Halbmarathon des K21 gelaufen sind:

Luzia Neff in 2:08:34 (Ränge 29 bzw. 6) und Manuela Tilotta in 2:28:27 (Ränge 106 bzw. 20).

Herzliche Gratulation allen „Swissalpinisten“!

Reschenseelauf

Graun (I), 30.7.2011

Auch in unsern Nachbarländern gibt es schöne Läufe durch die Alpen. Einer davon nur wenige Kilometer ennet der Grenze zu Italien.

Der Reschenseelauf führt auf einem 15,3 km-Rundkurs um den grössten Stausee Südtirols und bietet durch die wunderbare Bergkulisse und Naturlandschaft ein herrliches Lauferlebnis.



Der Lauf hat zum zwölften Mal stattgefunden und war hervorragend organisiert. Gelaufen ist ihn Rolf Maute in 1:10.06. Dies ergab overall den Rang 691 und in der Kategorie Rang 75.

Gestartet wird jeweils in Graun im Vinschgau. Das ist dort, wo uns der bekannte Kirchturm zum Wasser heraus grüsst und der empfängt die Läufer kurz vor dem Ziel auch wieder.

